

**FDP-Stadtverband Weinstadt:**

**Fragen an die Bewerberin und an die Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin der Stadt Weinstadt**  
**Zusammenstellung**

Stand: 26.09.2016\*

\*die Antworten der Bewerberin Helga Hohmann liegen noch nicht vor und können aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr aufgenommen werden

| Frage   | Michael Scharmann  | Alexander Bauer  |
|---|--|--|
| <p><b>1) Unterzentrum Weinstadt:</b></p> <p>Weinstadt, als Unterzentrum im Großraum Stuttgart zwischen Schorndorf und Waiblingen gelegen, hat die Aufgabe, diese Stellung sowohl im kommunalen Wettbewerb wie auch über die interkommunale Zusammenarbeit zu gestalten.</p> <p>Frage: Können Sie Perspektiven dazu aufzeigen?</p>   | <ul style="list-style-type: none"><li>- Neuen Schwung in die Stadt bringen (Ist der alte Schwung dahin?)</li><li>- Weinstadt hat sich Unterzentrum gut behauptet</li><li>- Schwerpunkt zuletzt: Stellung bewahren und behaupten</li><li>- Kaufkraftabfluss verhindern</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>- Darstellung des Unterzentrums Weinstadt im Kontext des Regionalplans</li><li>- Weinstadt als Einkaufsstadt</li><li>- Kaufkraft im Ort halten</li><li>- Kaufkraft aus umliegenden Kommunen gewinnen → Gemeinde Aichwald!</li><li>- Dialog</li><li>- Regelmäßige Marktgutachten</li></ul>                        |
| <p><b>2) Sparen, Sparen...</b></p> <p>Weinstadt steht nach einer jüngeren Presseverlautbarung in unserer Region bei den Pro-Kopf-Einnahmen der Bevölkerung eher im oberen Bereich, bei der Verschuldung dagegen im letzten Drittel.</p> <p>Fragen:</p> <p>a) Wie erklären Sie sich diese Diskrepanz?</p> <p>b) Schorndorf hat Großprojekte (z.B. Künkelinhalle und Oskar-Frech-Bad) nicht über den Kernhaushalt der Stadt</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Differenzierte Darstellung der einzelnen Faktoren für die Finanzen der Stadt Weinstadt (Steuerkrafttabelle – Pro-Kopf-Betrag → Wirkung auf die Kreisumlage)</li><li>- Zusammenhang der einzelnen Bedingungsfaktoren wird dargestellt</li><li>- Der Gesetzgeber in Bund und Land formuliert Anforderungen an die Kommunen, ohne diese auch finanziell auszustatten</li><li>- „Ausbau der Kinderbetreuung macht nur Sinn bei verträglichen KiGa-Gebühren“</li><li>- Aufforderung an die FDP, sich um das finanzielle Engagement von Bund und Land zu kümmern</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Viele Bürgerinnen und Bürger in Weinstadt verdienen gut</li><li>- Verlässliche Infrastruktur in Betreuungsangeboten und Schulen</li><li>- Menschen und Unternehmen binden</li><li>- transparent und nachvollziehbar</li><li>- Prioritäten setzen</li><li>- Pflichtaufgaben stehen an oberster Stelle</li></ul> |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>finanziert, sondern über ausgegliederte städtische Gesellschaften.</p> <p>Sehen Sie hier Möglichkeiten auch für Weinstadt?</p> <p>c) Viele Städte müssen sparen -Weinstadt auch! Können Sie hierbei Schwerpunkte aufzeigen?</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlegung: Finanzierung der Landkreise über Umlage ersetzen durch unabhängige Finanzierung?</li> <li>- Weinstädter Geld landet im defizitären Rems-Murr-Klinikum</li> <li>- Auslagerung von Aufgaben in Gesellschaften habe ich bereits in Planung → Wohnungsbau, Gesellschaft von Stadt und Privat</li> <li>- Personalausgaben, Strukturen auf den Prüfstand stellen</li> <li>- Vermeidung von externen Kosten, z.B. Anmieten von Büroräumen</li> <li>- Forderung an Gesetzgeber zur Verwaltungsvereinfachung</li> </ul>  |  |
| <p><b>3) Infrastruktur, städtebauliche Entwicklung:</b></p> <p>Infrastrukturelle und städtebauliche Fortentwicklung ist unabdingbare Voraussetzung für die zukunftsfähige Entwicklung einer Kommune:</p> <p>Fragen:</p> <p>a) Sehen Sie umweltverträgliche Möglichkeiten für weitere Wohn- und Gewerbegebiete in Weinstadt, auch im Sinne der Wirtschaftsförderung?</p> <p>b) In Weinstadt wurde in den Stadtteilen schon immer umfassend saniert. Wie stehen Sie zur Weiterentwicklung der</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weinstadt ist Wohn- und Gewerbeschwerpunkt (Regionalplan)</li> <li>- 1000 Einwohner mehr anstreben → Einkaufsstandort stärken, Mehreinnahme aus Einkommensteuer</li> <li>- Innenentwicklung vor Außenentwicklung, aber: Innenentwicklung alleine reicht nicht, Wohnungsnachfrage übersteigt Möglichkeiten der Innenentwicklung</li> <li>- Baugebiet Halde V: Unterschiedliche Wohnformen für Miete und Eigentum</li> <li>- In den Ortskernen haben sich unterschiedliche Funktionen entwickelt</li> <li>- Nächster Schritt: örtliche Genossenschaftskeltern (ortskernprägend und identitätsstiftend)</li> <li>- Die Sanierungsprogramme des Landes</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorrang der Innenentwicklung</li> <li>- Umwelt und Natur auf Augenhöhe mitdenken – Ausgleichsmaßnahmen</li> <li>- Ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen</li> <li>- Erfolgreichen Unternehmen Kontinuität und Entwicklung sichern</li> <li>- Jeder Ortsteil ist eine Marke, die im Gesamtkonzept der Stadt aufgeht: Gesamtmarke Weinstadt</li> <li>- Beutelsbach: Rathausneubau, Bleistiftareal</li> <li>- Endersbach: Entwicklung der Strümpfelbacher Straße bis zur Jahnhalle</li> <li>- Bad: bürger- und sportgerecht → intensiver Bürgerdialog mit externer Moderation (Vorgeschichte); das Bad muss auf Dauer finanziell und</li> </ul> |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Sanierungsmaßnahmen in allen Stadtteilen, insbesondere Beutelsbach und Endersbach?</p> <p>c) Welche Perspektiven sehen Sie für die Entwicklung eines bürger- und sportgerechten Badeangebotes in Weinstadt?</p> <p>d) Im Weinstädter Verkehrswesen sind im Individualverkehr wie auch im ÖPNV die Angebote weiter zu verbessern; insbesondere die Anbindung an überörtliche Verkehrsstrukturen im Nahraum Stuttgart und im überregionalen Kontext drängt auf Verbesserung. Stellen Sie dazu Ihre Ideen und Positionen dar. Wie würden Sie sich als OB von Weinstadt in den Prozess einbringen und handeln?</p> | <p>passen nicht mehr, Projekte aus den 80-iger- und 90-iger-Jahren stehen an (wie z.B. in Endersbach) → man braucht Geld vom Land</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Badeangebot: Das Grundangebot ist in Weinstadt ausreichend, Verbesserungen sind möglich, wenn es die finanziellen Mittel erlauben, Planungen für ein Sportbad sind eingeleitet → kreative und haushaltsgerechte Lösungen</li> <li>- Verbesserungen im ÖPNV: Haushaltsvorbehalt, innovative Projekte, die keine zusätzlichen Kosten verursachen (z.B. elektronische Mitfahrdienste)</li> <li>- S-Bahn belastet über die Kreisumlage die kommunalen Kassen (8 Mio Euro)</li> <li>- Barrierefreiheit fordern → Bitte an FDP zur Unterstützung</li> </ul> | <p>wirtschaftlich tragfähig sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtverkehrs- und Mobilitätskonzept mit Alternativen zum PKW im Schul- und Alltagsverkehr</li> <li>- Barrierefreiheit der S-Bahn-Haltestellen</li> </ul>         |
| <p>4) <b>Wohnen in Weinstadt: eine soziale Herausforderung:</b></p> <p>Im sozialen Bereich ist in Weinstadt in den letzten Jahren auf den Gebieten der Kinder- und Schülerbetreuung und der Senioren viel erreicht worden. Hier geht es sicherlich darum, in den Anstrengungen nicht nachzulassen. Ein Problembereich ist jedoch nicht annähernd gelöst</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohngebiet Halde V für Mieter und junge Familien, die Eigentum schaffen wollen</li> <li>- Weinstadt 2017 plus</li> <li>- Generationenübergreifende Familienstadt in der sich alle wohlfühlen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnraum für junge Familien und Senioren</li> <li>- -Wohnraum für geflüchtete Menschen</li> <li>- Wohnbaugipfel = TOP-Ziel Bauer</li> <li>- Intelligente Formen der Planung und Finanzierung</li> </ul> |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p>– nämlich die Beschaffung bezahlbaren Wohnraums, insbesondere für junge Familien, die das gute Betreuungsangebot in Weinstadt attraktiv finden und nutzen möchten.</p> <p>Frage:</p> <p>Welche Möglichkeiten sehen Sie, hier Abhilfe zu schaffen?</p>   |  |   |
| <p><b>5) Weinstadt – fünf Stadtteile, ein Ganzes:</b><br/>Die jeweils besonderen Traditionen in den fünf Stadtteilen, den früher selbstständigen Gemeinden, wurden in Weinstadt seit jeher gepflegt und gefördert. Zugleich, aber nicht minder, wurde der gesamtstädtischen Fortentwicklung ein hohes Gewicht beigemessen. Nicht umsonst hat der Gemeinderat von Weinstadt sehr früh und konsequent ein Signal gesetzt und die Ortschaftsverfassung aufgehoben.</p> <p>Frage:</p> <p>Wie sehen hier Ihre Strategien aus?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marke Weinstadt wieder stärken (wurde bisher die Marke geschwächt?)</li> <li>- Verbesserung der Außenwirkung (ist die Außenwirkung beschädigt – wenn ja, warum?)</li> <li>- Strukturen der Stadt verschlanken → Kulturamt?</li> <li>- Als OB werde ich den Weg beschreiten, der der Haushaltsslage angemessen ist und das Angebot optimiert</li> <li>- Die Möglichkeiten des Weinstadt-Marketing-Vereins nutzen (Zusammenwirken von Gewerbe und Stadt)</li> <li>- Weinstadt ist im Moment kein direktes Mitglied der Kulturregion – Bsp. Winnenden</li> <li>- Höre in der Frage Kritik der FDP heraus ohne dass diese konkretisiert wird</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerdialog</li> <li>- Stärke der Stadtteile ist ein Pfund – traditionsreiche Vereine – starkes Ehrenamt</li> </ul> |
| <p><b>6) Kultur trifft Natur...</b><br/>Weinstadt hat sich durch ein hervorragendes</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereine</li> <li>- In Sachen Städtepartnerschaft für Ideen der FDP dankbar – Bitte um Zusendung</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständiges Kulturamt ist kein Garant für Erfolg</li> <li>- Gesamtkonzept zur strategischen</li> </ul>            |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Kulturangebot mit eigenem Profil ausgezeichnet. Auch dieses Angebot hat Wesentliches zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt beigetragen, wie z.B. auch die Städtepartnerschaften.</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Könnten Sie sich vorstellen, in Weinstadt wieder ein eigenständiges Kulturamt einzuführen?</li><li>b) Skizzieren Sie ein besonderes Kulturangebot der Stadt Weinstadt, das Sie im Rahmen der interkommunalen Szene für besonders förderungswürdig erachten?</li><li>c) Sehen Sie im Bereich der internationalen Städtepartnerschaften Möglichkeiten seitens der Stadt zur nachhaltigen Pflege und Intensivierung der Partnerschaftsbeziehungen in Zusammenarbeit mit den Partnerschaftsvereinen?</li></ul> |  | <p>Förderung der Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Attraktiver Weihnachtsmarkt</li><li>- Kultur als Strahlkraft</li><li>- Kulturschaffende in Weinstadt im Netzwerk</li><li>- Betonung der Partnerschaft mit Parthenay = Herzstück; wieder dauerhaftes Interesse wecken (Idee Europa)</li></ul> |
|--|--|--|